

## Variationen von Künsten und Wissenschaften/Variations in Arts and Sciences

12.–15.12.2012

Eingabeschluss : 01.05.2012

Dr. Julia Burbulla und Dr. Dr. Ana-Stanca Tabarasi-Hoffmann

Call for Papers

Variationen von Künsten und Wissenschaften. Aspekte einer Beziehung jenseits von Natur und Technik

Variations in Arts and Sciences. Aspects of a relationship beyond nature and technology

For English version please scroll down.

Tagung: Variationen von Künsten und Wissenschaften. Aspekte einer Beziehung jenseits von Natur und Technik.

12.12.2012-15.12.2012

Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Einsendeschluss: 01.05.2012

In den letzten Jahren rückte das moderne Auseinandertreten von Kunst und Wissenschaft in den Fokus internationaler Forschung. Hauptanliegen war die Aufarbeitung genannter Trennung, wobei insbesondere die künstlerischen Beziehungen zu den Formal-, Ingenieur- wie Naturwissenschaften interessierten. Zudem erregte die Rolle der Kunst in der Bildung respektive das Künstlerische in der Wissenschaft eine grosse Aufmerksamkeit. Neben aller wissenschaftlichen Innovationskraft legt diese Begeisterung jedoch auch einen Widerspruch frei: Durch das Gewährwerden des traditionellen Abhängigkeitsverhältnisses der Kunst zu Technik und Wissenschaft relativiert sich das moderne wie populäre Konzept einer Monopolisierung des Künstlerischen im Kanon menschlicher Hervorbringungen und setzt diesen Mythos für eine noch zu führende kontroverse Diskussion frei.

Allerdings – und hier möchte die Tagung „Variationen von Künsten und Wissenschaften“ ansetzen – darf diese Auseinandersetzung nicht allein aus der Blickrichtung der klassischen Polarisierung von Geistes- und Naturwissenschaften geführt werden. Vielmehr verlangt der komplexe Sachverhalt eine Inbezugnahme lang vernachlässigter oder bisher völlig unbeachtete Aspekte, wie etwa das moderne Verhältnis der Künste zur Anthropologie, ökonomischen Theorie, Theologie oder auch Philosophie. Ebenso ist die wissenschaftstheoretische wie -politische Einflussnahme auf künstlerische Artikulationen zu untersuchen.

Eine für den Jahreswechsel 2012/13 geplante Tagung möchte diese noch losen Fäden aufnehmen, aktuelle wie ungewöhnliche Forschungsansätze vorstellen und eine erste Diskussion ermög-

lichen. Erwünscht sind u.a. Beiträge zu folgenden Themenbereichen:

#### I. Grundlegend

- Künste & Wissenschaften: Differenzen & Übereinstimmungen in Methodik und Zielsetzungen.
- Künstler/Literat als Antipode des wissenschaftlichen Menschen bzw. deren Verbindung
- Universalwissenschaft vs. Universalkonzepte in der Kunst

#### II. Wissenschaften

- Unbekannte (und auch klassische) Transformationsprozesse zwischen den Künsten und Wissenschaften. Wie etwa in der Archäologie, Anthropologie, Philosophie, Politischen Wissenschaft, Ökonomie, Theologie etc.
- Theoretische Einzelpositionen in Film, Kunst, Literatur oder Theater
- Darstellungsformen von Wissenschaft in künstl. Disziplinen
- Künstlerische Kulturen in Politik oder Wirtschaft

#### III. Kontexte

- Interaktionen zwischen Kunst – Wissenschaft – Politik/Utopie
- Nationale vs. globale Diskurse
- Fruchtbare Freundschaften zwischen Künstlern und Wissenschaftlern

Ziel dieser Tagung ist nicht nur ein kurzfristiger wissenschaftlicher Austausch. Ein weiteres und sehr zentrales Anliegen ist die Gründung eines Europäischen Netzwerks im Jahr 2014. Die Anträge zur Förderung sollen 2013 gestellt werden. Die Tagungssprachen sind deutsch, englisch und französisch.

Wir laden Sie ein, ein Abstract Ihres Themenvorschlages (bis 3000 Zeichen incl. Leerzeichen), eine kurze Vita wie eine Mitteilung über mögliche Formen der Mitarbeit am Netzwerk per Mail bis zum 01.05.2012 an unten genannte Adresse zu senden: [naturescienceart@bluewin.ch](mailto:naturescienceart@bluewin.ch)

Dr. Julia Burbulla (Uni Bern/FU Berlin) & Dr. Dr. Ana-Stanca Tabarasi-Hoffmann (Uni Mainz)

#####

Variations in Arts and Sciences. Aspects of a relationship beyond nature and technology.

12.12.2012-15.12.2012

Location will be announced

Deadline: May 1, 2012

In recent years, the divergence of science and art has become a focus of international research. The most important topic is the artistic relationship between the engineering and natural sciences since the Renaissance. Researchers have also worked on the role of art in social or scientific education. However, the clarification of the traditional function of art, science and technology automatically relativize the modern and popular concept of art independent in the canon of human creations. The myth of autonomous art is questionable.

But - and here the "Variations" conference would like create fresh perspectives – debates should not only desire from the classical polarization between the humanities and natural sciences. Neg-

lected aspects, such as the relationships of the arts to modern anthropology, economic theory, theology and philosophy must be revised too. Just as the influence of scientific theory and/or science policy on artistic creations can also be discussed. We are looking for submissions on the following topics:

#### I. Fundamental

- Arts & Sciences: Differences and similarities in methodology, objectives, etc.
- Artist/writer as the antithesis of the scientific man
- Universal Science vs. Universal Concepts in Art

#### II. Sciences

- Transformations between the arts and sciences, such as archaeology, anthropology, philosophy, political science, theology, economics etc.
- Theoretical positions in film, art, literature or the theatre
- Representations of science in artistic disciplines
- Artistic cultures in politics or economics

#### III. Contexts

- Interactions between art - science – government policy
- National vs. global discourses
- Friendship between artists and scientists

The aim of this conference is not only a short-term scientific exchange. A further and very central concern is the establishment of a European Network in 2014. Applications for funding will be provided in 2013. The conference languages are German, English and French.

Current and recently graduated Doctoral and Post Doctoral scholars are encouraged to submit an abstract of no more than 3000 words by May 1, 2012

(Include a short CV and information on your willingness to cooperate). Please send your documents to [naturescienceart@bluewin.ch](mailto:naturescienceart@bluewin.ch)

Dr. Julia Burbulla (Uni Bern/FU Berlin) & Dr. Dr. Ana-Stanca Tabarasi-Hoffmann (Uni Mainz)

Quellennachweis:

CFP: Variationen von Künsten und Wissenschaften/Variations in Arts and Sciences. In: ArtHist.net, 31.01.2012. Letzter Zugriff 09.06.2026. <<https://arthist.net/archive/2647>>.